

Postgasse 68  
Postfach  
3000 Bern 8  
www.rr.be.ch  
info.regierungsrat@sta.be.ch

An die  
Bundesversammlung  
Generalsekretariat  
Parlamentsgebäude  
3003 Bern

13. November 2019

RRB-Nr.: 1222/2019  
Direktion Bau-, Verkehrs- und Energiedirektion  
Unser Zeichen 2019.BVE.14524  
Ihr Zeichen  
Klassifizierung Nicht klassifiziert



## **Standesinitiative «Beitrag zum Erreichen der Klimaziele - Falsche Anreize zur Verkehrsmittelwahl ausmerzen und Flugticketabgabe einführen!»**

Sehr geehrte Frau Nationalratspräsidentin  
Sehr geehrter Herr Ständeratspräsident  
Sehr geehrte Damen und Herren

Am 4. September 2019 hat der Grosse Rat des Kantons Bern mit 86 zu 50 Stimmen bei 14 Enthaltungen beschlossen, gestützt auf Artikel 160 Absatz 1 der Bundesverfassung eine Standesinitiative mit dem Titel «Beitrag zum Erreichen der Klimaziele - Falsche Anreize zur Verkehrsmittelwahl ausmerzen und Flugticketabgabe einführen!» einzureichen (Motion 075-2019 in der Anlage<sup>1</sup>).

### **1. Text der Standesinitiative**

Die Bundesversammlung wird eingeladen, im Bundesgesetz über die Verminderung von Treibhausgasemissionen (CO<sub>2</sub>-Gesetz) folgenden Text aufzunehmen:

#### **«3a. Abschnitt: Flugticketabgabe**

##### **Art. 30a Grundsatz**

<sup>1</sup> Der Bund erhebt ab 1. Januar 2022 eine Flugticketabgabe bei Abflügen im Linien- und Charterverkehr ab allen inländischen Flugplätzen, wenn der Anteil fossiler Flugtreibstoffe an den

<sup>1</sup> <https://www.gr.be.ch/gr/de/index/geschaefte/geschaefte/suche/geschaefte.gid-0f58c368ca6f4cacbc00335a5c71e965.html>

insgesamt in der Schweiz abgesetzten Mengen an fossilem Treibstoff im Jahr 2020 über 20 Prozent liegt.

<sup>1bis</sup> Ein Drittel des Ertrags der Abgabe wird im Rahmen der Zuständigkeiten des Bundes für Beiträge an Massnahmen verwendet, die zur langfristigen Anpassung an den Klimawandel und zur Vermeidung oder Bewältigung von Schäden an Personen oder an Sachen von erheblichem Wert in der Folge der erhöhten Treibhausgaskonzentration in der Atmosphäre beitragen.

<sup>2</sup> Zwei Drittel des Ertrags aus der Abgabe werden nach Artikel 41 Absatz 2 an die Bevölkerung verteilt.

#### **Art. 30b** Bemessung der Flugverkehrsabgabe

<sup>1</sup> Die Abgabe bemisst sich an der Flugdistanz und der Anzahl der beförderten Fluggäste.

<sup>2</sup> Der Bundesrat legt die Höhe der Flugticketabgabe innert folgendem Rahmen fest:

- a. zwischen 12 und 20 Franken für Flüge in einen Mitgliedstaat des Europarates;
- b. zwischen 30 und 50 Franken für Flüge in einen anderen Staat.

<sup>3</sup> Er berücksichtigt dabei vergleichbare internationale Regelungen.

#### **Art. 30c** Abgabepflichtige Personen und Befreiung von der Luftverkehrsabgabe

<sup>1</sup> Abgabepflichtig sind Luftfahrzeugbetreiber, die Flüge ab einem inländischen Flugplatz durchführen.

<sup>2</sup> Der Bundesrat regelt die Ausnahmen. Er berücksichtigt dabei insbesondere Flüge mit hoheitlichen Aufgaben, für die medizinische Versorgung oder mit militärischen Zwecken und das Alter der Fluggäste."

## **2. Begründung der Standesinitiative**

Der Luftverkehr spielt eine entscheidende Rolle für das Klima. Während sein Beitrag an die Klimaerwärmung weltweit immerhin 5 Prozent beträgt, liegt er in der Schweiz bei 18 Prozent. Die Prognosen zeigen weiter nach oben.

Der Preis hat einen grossen Einfluss auf die Verkehrsmittelwahl. Dieser müsste zumindest die ökologischen Kosten enthalten. Doch trotz dieser Ausgangslage profitiert der internationale Flugverkehr nach wie vor von Privilegien. Flüge ins Ausland sind von der Mineralölsteuer, der Mehrwertsteuer und der CO<sub>2</sub>-Abgabe befreit.

Im Rahmen der Vernehmlassung zur Totalrevision der CO<sub>2</sub>-Gesetzgebung hat sich der Regierungsrat bereits für eine CO<sub>2</sub>-Abgabe auf Treibstoffen ausgesprochen. Diese muss auch die Treibstoffe bei Flügen umfassen.

## Antrag

Der Regierungsrat des Kantons Bern unterstützt die der Standesinitiative zugrunde liegende Motion «Beitrag zum Erreichen der Klimaziele - Falsche Anreize zur Verkehrsmittelwahl ausmerzen und Flugticketabgabe einführen!» und bittet Sie, der Standesinitiative Folge zu geben.

Genehmigen Sie, sehr geehrte Frau Nationalratspräsidentin, sehr geehrter Herr Ständeratspräsident, sehr geehrte Damen und Herren, den Ausdruck unserer vorzüglichen Hochachtung.

Freundliche Grüsse

### Im Namen des Regierungsrates

Der Präsident



Christoph Ammann

Der Staatsschreiber



Christoph Auer

**Beilage:** Überwiesene Motion 075-2019 «Beitrag zum Erreichen der Klimaziele - Falsche Anreize zur Verkehrsmittelwahl ausmerzen und Flugticketabgabe einführen!»

Kopie an

- den Schweizerischen Bundesrat
- den Grossen Rat des Kantons Bern